

Anhang

1. Beschreibung des Zustandes des Gebäudes:

Der desolate Zustand des Gebäudes erstreckt sich auf alle Bereiche. Schon vor 10 Jahren stellte ein technisches Gutachten fest, dass die Fugenabdichtungen in den Außenwänden sehr stark verschlissen sind, so dass Feuchtigkeit in die Wände eindringt. Die eindringende Feuchtigkeit vor allem im Kellerbereich als auch an den Wetterseiten ist ein großes Problem, mit dem der Kindergarten fertig werden muss.

Die Fenster, sind noch die Originalfenster des Baus von 1978/1979. Auch hier sind die Rahmen nicht dicht, ganz zu schweigen von dem Energieverbrauch aufgrund der fehlenden Isolierungen.

Die Heizungsanlage wurde zwar erneuert, nicht aber die Heizungsrohre und die Heizungen selbst. Die Übergänge von neu und alt verrostet und werden undicht.

Die Elektroinstallation ist auch seit Errichtung des Gebäudes nicht erneuert worden, so dass die Stromversorgung über alte Leitungen nach dem technischen Stand von vor 30 Jahren erfolgt. Auch die Wasser- und Abwasserleitungen sind 30 Jahre alt, so dass Rohrbrüche ständig befürchtet werden müssen.

Dies sind einige uns wichtige Punkte, weswegen wir eine sofortige Sanierung für dringend geboten halten. Diese Auflistung ist bei weitem nicht vollständig

2. Erklärung der Eltern zur Wichtigkeit des Standortes „Am Gebäu 27“

Uns, den Eltern des Kindergartens Dreiklang ist wichtig, dass dieser Kindergarten an diesem Standort bleibt.

Zum einen kommt ein Teil der Kinder aus dem Wohngebiet Eisenach Nord. Darüber hinaus halten wir das pädagogische Konzept der Kindergartens für besonders geeignet um auch auf die Kinder einzugehen, die aus sozial schwierigen Verhältnissen kommen.

Für Eltern, die gerne ihre Kinder im Kiga Dreiklang betreut haben möchten, ist der Standort aufgrund der günstigen Verkehrslage in Eisenach Nord zudem ideal.

Ein wichtiger Teil des Kindergartens ist sein Außengelände, das davon lebt, dass es „natürliche“ Nischen gibt. Zudem ist im letzten Jahr ein Seilpfad installiert worden, der nicht ohne weiteres umsetzbar wäre.

Nach uns vorliegenden Angeboten beliefe sich eine Komplettanierung des Gebäudes, etwa ähnlich der Einrichtung des DRK in der Goethestr, auf ca. 1. Millionen €. Wir sehen die Stadt an dieser Stelle in der Fürsorgepflicht gegenüber den Kindern ihrer Einwohner.

Im Namen des Eltern Seivalds

F. Wierscher-Muller

F. Haastl

Georg Müller

C. Brunn